bild. sprachen
Fotografieprojekte

Pressespiegel

Ausstellung

The Critical Camera

30.01. – 29.03.2014
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

bild.sprachen
Fotografieprojekte

Presseinformation

mit der Bitte um Vorankündigung
und Einladung zur Pressevorbesichtigung am 30.01.2014, 11 Uhr.

bild.sprachen-Ausstellung „The Critical Camera“

Brennpunkte der Welt im Focus

Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen ihre kritischen Blicke auf gesellschaftliche Missstände, Kriege und Konflikte weltweit – im Wissenschaftspark Gelsenkirchen vom 30. Januar bis zum 29. März 2014

Gelsenkirchen, 08.01.2014 – Der kritische Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben, steht im Mittelpunkt der Ausstellung „The Critical Camera“, die das Fotoprojekt bild.sprachen vom 30. Januar bis 29. März im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zeigt. Jenseits medialer Tagesaktualitäten beziehen fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen als Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie mit ihren Arbeiten dabei deutlich Position. Die Ausstellung wird am 30. Januar um 18.30 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist frei.

In den fünf Bildstrecken setzen sich die internationalen Fotografinnen und Fotografen mit unterschiedlichen Themen auseinander. Lela Ahmadzai beschäftigt sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan. Robert Knoth zeigt die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Nina Berman visualisiert in ihren Arbeiten die körperlichen und seelischen Konsequenzen, die der Einsatz im Irak-Krieg für US-Soldaten hat. Enrico Fabian begleitet Müllsammler am Rande der indischen Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi porträtierte in ihrer Serie *„Bescheidene Helden“* Trägerinnen und Träger des Alternativen Nobelpreises. Neben der thematischen Vielfalt präsentiert die Ausstellung auch unterschiedliche ästhetische Ansätze in der Autorenfotografie: Reportagen und Porträts, Kombination von Bild und Text sowie Schwarzweiß- und Farbfotografie.

„Diese Bildserien verhelfen den Menschen, die von Krieg oder den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit. Sie zeigen, wie wichtig engagierte Autorenfotografie in der heutigen Zeit ist“, sagt bild.sprachen-Projektleiter Peter Liedtke.

Die Gesellschaft für Humanistische Fotografie wurde 2006 von einer Gruppe von Fotografinnen und Fotoliebhabern gegründet. Seither mischt sie sich in die öffentliche Diskussion um soziale und politische Themen ein. Sie stellt

fotografische Arbeiten, die sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen, einem breiten Publikum vor und setzt damit in der unübersichtlichen Bilderflut wichtige Akzente. Während sie anfangs nur aus einem kleinen Kreis von Enthusiasten bestand, kooperiert die Gesellschaft für Humanistische Fotografie heute mit renommierten Museen, Ausstellungsorten und Institutionen im In- und Ausland, veranstaltet Seminare und Vorträge für Fotografinnen und Fotografen und führt sozio-kulturelle Bildungsprogramme für Jugendliche und Erwachsene durch.

„The Critical Camera“ wird gefördert durch den evangelischen Entwicklungsdienst Brot für die Welt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, den Wissenschaftspark Gelsenkirchen sowie den Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet.

Die Ausstellung ist vom 30. Januar bis zum 29. März 2014 werktags von 6 bis 19 Uhr, samstags von 7.30 bis 17 Uhr, in der Arkade des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, zu sehen. Der Eintritt zur Eröffnung am 30. Januar um 18.30 Uhr sowie an allen weiteren Ausstellungstagen ist frei.

Hinweis für die Presse /Einladung zur Pressevorbesichtigung:

Am 30.01.2014, um 11 Uhr, sind Sie herzlich zur Pressevorbesichtigung mit Katharina Katharina Mouratidi, eine der ausstellenden Fotografinnen und Geschäftsführerin der Gesellschaft für humanistische Fotografie, in der Arkade des Wissenschaftsparks eingeladen.

Pressefotos

Pressefotos können honorarfrei für die Berichterstattung über die Ausstellung genutzt werden. Sie können die Fotos unter

http://www.bildsprachen.de/presse/the-critical-camera/

herunterladen. Bitte kennzeichnen Sie die Fotos mit dem entsprechenden Urheberrechtsnachweis und senden Sie ein Belegexemplar an Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Pressestelle, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen. Danke!

Foto: Nina Bermann (USA)

Download Pressefoto

Foto: Enrico Fabian, Deutschland/Indien

Download Pressefoto

Foto: Robert Knoth, Niederlande

Download Pressefoto

Foto: Katharina Mouratidi, Deutschland

Download Pressefoto

Über bild.sprachen:

bild.sprachen ist ein Projekt des Fördervereins Pixelprojekt_Ruhrgebiet.

Postanschrift Büro: Bergmannstr. 37, 45886 Gelsenkirchen, www.bildsprachen.de

Für Rückfragen zum Projekt bild.sprachen:

Peter Liedtke DGPh, dwb

Tel. +49 (0)209 – 40 85 89 93, Mobil +49 (0)171 - 838 19 76

Fax +49 (0)209 – 40 24 45 68, peter.liedtke@bildsprachen.de

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 1995 auf dem Gelände eines ehemaligen Guss-stahlwerks gegründet, ist ein Symbol für den Strukturwandel im Ruhrgebiet. Seine Architektur (Kiessler + Partner, Deutscher Architekturpreis 1995) wurde mehrfach ausgezeichnet. Hinter der 300 Meter langen Glasfassade, die für Ausstellungen, Messen und Kongresse genutzt wird, arbeiten Unternehmen, Forschungs- und Transfereinrichtungen in den Bereichen Zukunftsenergien, Gesundheitswirtschaft und Informationstechnologie. Internet: www.wipage.de. Postanschrift: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen.

Weitere Informationen:

Sabine von der Beck, vdB Public Relations, Tel. 0209 167 1248, Fax 0209 167 1249, E-Mail: info@vdbpr.de

Wissenschaftspark Gelsenkirchen: The Critical Cam
http://www.wipage.de/detail/termin/2014-01-30-the-critical-camera/
vote2 vote facebook Pixelprojekt ...ebiet - Jury Facebook Co...de einladen Pxl-Personen bild.sprachen fa

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Donnerstag, den 30. Januar 2014

The Critical Camera

Fotografieausstellung bis zum 29. März

Der kritische Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben, steht im Mittelpunkt der Ausstellung "The Critical Camera", die das Fotoprojekt bild.sprachen vom 30. Januar bis 29. März im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zeigt. Jenseits medialer Tagesaktualitäten beziehen fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen als Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie mit ihren Arbeiten dabei deutlich Position.

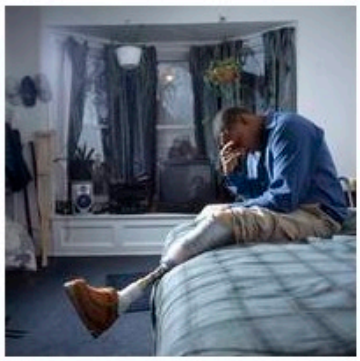


Foto: Nina Bermann (USA)

In den fünf Bildstrecken setzen sich die internationalen Fotografinnen und Fotografen mit unterschiedlichen Themen auseinander. Lela Ahmadzai beschäftigt sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan. Robert Knoth zeigt die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Nina Berman visualisiert in ihren Arbeiten die körperlichen und seelischen Konsequenzen, die der Einsatz im Irak-Krieg für US-Soldaten hat. Enrico Fabian begleitet Müllsammler am Rande der indischen Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi porträtierte in ihrer Serie "Bescheidene Helden" Trägerinnen und Träger des Alternativen Nobelpreises. Neben der thematischen Vielfalt präsentiert die Ausstellung auch unterschiedliche ästhetische Ansätze in der Autorenfotografie: Reportagen und Porträts, Kombination von Bild und Text sowie Schwarzweiß-und Farbfotografie.

Foto: Enrico Fabian (Deutschland/Indien)

"The Critical Camera" wird gefördert durch den evangelischen Entwicklungsdienst Brot für die Welt, das Bundesministerium für wirtschaftliche

Nobelpreises. Neben der thematischen Vielfalt präsentiert die Ausstellung auch unterschiedliche ästhetische Ansätze in der Autorenfotografie: Reportagen und Porträts, Kombination von Bild und Text sowie Schwarzweiß-und Farbfotografie.

"The Critical Camera" wird gefördert durch den evangelischen Entwicklungsdienst Brot für die Welt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, den Wissenschaftspark Gelsenkirchen sowie den Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet.

Die Ausstellung ist vom 30. Januar bis zum 29. März 2014 werktags von 6 bis 19 Uhr, samstags von 7.30 bis 17 Uhr, geöffnet.

Der Eintritt zur Eröffnung am 30. Januar um 18.30 Uhr sowie an allen weiteren Ausstellungstagen ist frei.

Foto: Enrico Fabian (Deutschland/Indien)

Foto: Robert Knoth (Niederlande)

Foto: Katharina Mouratidi (Deutschland)

Kontakt

Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Telefon +49 209 167-1000
Telefax +49 209 167-1001
info@wipage.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
6.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
7.30 bis 17.00 Uhr

> Anfahrt

> Impressum

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: THE CRITICAL CAMERA

2014/01/14 von Thomas Schmidt

Ausstellungseröffnung am 30. Januar um 18:30 Uhr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 42 in Gelsenkirchen. Die Ausstellung trägt den Titel: "critical camera" und zeigt Arbeiten von: Lela Ahmadzai, Deutschland/Afghanistan, Nina Berman, USA, Enrico Fabian, Deutschland/Indien, Robert Knoth, Niederlande, Katharina Mouratidi, Deutschland.

Die Ausstellung The Critical Camera stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die allesamt Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben. Für ihre Bildstrecken wählen sie jeweils unterschiedliche ästhetische Ansätze: Reportage oder Porträt, Kombination von Bild und Text, Schwarzweiß oder Farbe. Alle Arbeiten beziehen deutlich Position. Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen die Fotografien Menschen, die von Krieg und den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

INFORMATIONEN ZU DEN AUSSTELUNGSPROJEKTEN

- "The Critical Camera" – Fotoarbeiten von Lela Ahmadzai, Deutschland/Afghanistan, Nina Berman, USA, Enrico Fabian, Deutschland/Indien, Robert Knoth, Niederlande, Katharina Mouratidi, Deutschland, 30.1. – 29.3.2014 Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- "Ückendorf-Scans" – Fotoportraits von Kurt Hörbst 12.12.2013 – 1.2.2014 Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- "Tandem – Fotolehrende und ihre Studierenden" – Ausstellung 30.11.2013 – 18.1. 2014 Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- "Hier sind wir" – Fotoarbeiten von Christoph Kniel, Fatih Kurceren, Karin Müller, Anne Müchler & Nico Schmitz, Philipp Schmidt, Nikita Teryoshin – Ausstellung 21. 12. 2013 – 26.4. 2014 bild.sprachen Stadtteilgalerie
- "Menschen im Ruhrgebiet" – Ausstellung 26.4.2014 Galerie Hundert

ruhr.speak – Blog für Fotografie www.ruhrspeak.de

SEITE DRUCKEN

The Critical Camera

DONNERSTAG, 30.01.2014 BIS SAMSTAG, 29.03.2014
6.00 BIS 19.00 UHR

WISSENSCHAFTSPARK RHEINELBE GELSENKIRCHEN
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen / Tel.: +49 (0)209 1671000

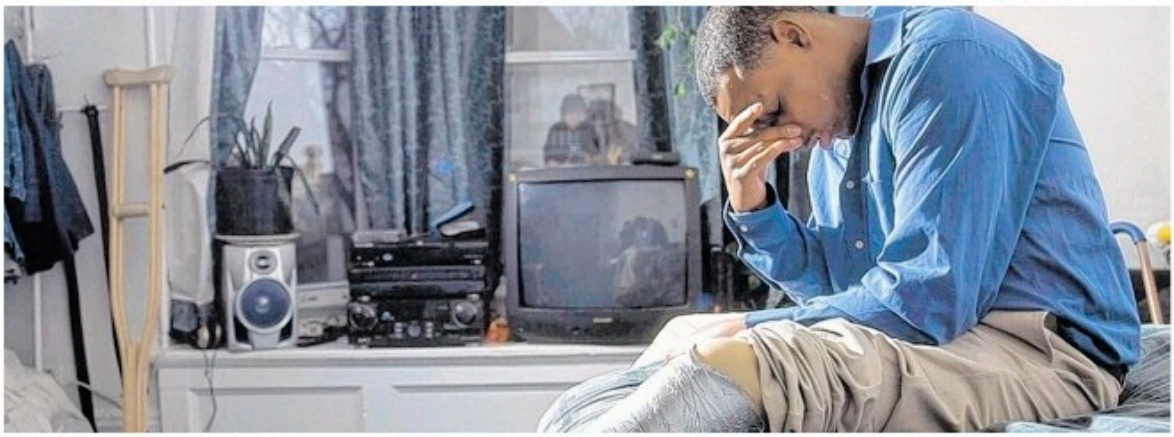
Die Ausstellung trägt den Titel: “critical camera” und zeigt Arbeiten von: Lela Ahmadzai, Deutschland/Afghanistan, Nina Berman, USA, Enrico Fabian, Deutschland/Indien, Robert Knoth, Niederlande, Katharina Mouratidi, Deutschland.

Die Ausstellung The Critical Camera stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die allesamt Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben. Für ihre Bildstrecken wählen sie jeweils unterschiedliche ästhetische Ansätze: Reportage oder Porträt, Kombination von Bild und Text, Schwarzweiß oder Farbe. Alle Arbeiten beziehen deutlich Position. Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen die Fotografien Menschen, die von Krieg und den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

LINK ZUR VERANSTALTUNG

Wo die Kamera kritisch auf Brennpunkte der Welt blickt

22.01.2014 | 00:17 Uhr



Beispiele kritischer Fotografien, geschossen an den Brennpunkte dieser Erde, zeigt ab 30. Januar die große Ausstellung „Critical Camera" im Wissenschaftspark an der Munscheidstraße 42.

Anzeige

Lavazza Espresso Kapseln

www.lavazzamodomio.de

Samtig ,vollmundig, stark geröstet. Jetzt genießen!

Google-Anzeigen

Auf Einladung des Gelsenkirchener „bild.sprachen"-Projektes zeigen hier fünf internationale Fotografen ihre kritische Sicht auf die Welt. Zu sehen sein werden hochkarätige Fotografien von Lela Ahmadzai, Deutschland/Afghanistan, Nina Berman, USA, Enrico Fabian, Deutschland/Indien, Robert Knoth, Niederlande, und Katharina Mouratidi, Deutschland.

Die Ausstellung „The Critical Camera" stellt die fünf international engagierten Fotografen vor, die allesamt Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben. Für ihre Bildstrecken wählen sie jeweils unterschiedliche ästhetische Ansätze: Reportage oder Porträt, Kombination von Bild und Text, Schwarz-Weiß oder Farbe. Alle Arbeiten beziehen deutlich Position. Jenseits von aller

EMPFEHLEN

Twittern

Empfehlen 2

THEMENSEITEN

Brot

LESEN SIE AUCH

PIXELPROJEKT
Die Halde fürs Wohnzimmer

WISSENSCHAFTSPARK
Kontakt-Börse für die Bild-Schaffenden

FOTOGRAFIE
Pixelprojekt zeigt jetzt noch mehr Ruhrgebiet

PIXELPROJEKT RUHRGEBIET:
Tauben als Modell

GELSENKIRCHEN
Pixelprojekt Ruhrgebiet sucht nach neuem Finanzkonzept

KOMMENTARE

0 mitdiskutieren

Tagesaktualität verhelfen diese Fotografien den Menschen, die von Krieg und den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die große Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

Veranstaltet wird die Ausstellung von der Gesellschaft für Humanistische Fotografie in Kooperation mit bild.sprachen. Gefördert wird sie von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, dem Wissenschaftspark Gelsenkirchen und dem Förderverein Pixelprojekt Ruhrgebiet. Zu sehen bis 29. März.

Fred Stein, Hamburg

zurück zur Ausstellungsübersicht

Ausstellung: The Critical Camera (Gelsenkirchen)

Fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen werfen einen kritischen Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit

Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen in der Ausstellung „The Critical Camera" im *Wissenschaftspark Gelsenkirchen* ihre kritischen Blicke auf gesellschaftliche Missstände, Kriege und Konflikte weltweit.

Enrico Fabian, Deutschland/Indien
Foto © Enrico Fabian

In den fünf Bildstrecken setzen sich die internationalen Fotografinnen und Fotografen mit unterschiedlichen Themen auseinander. **Lela Ahmadzai** beschäftigt sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan. **Robert Knoth** zeigt die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. **Nina Berman** visualisiert in ihren Arbeiten die körperlichen und seelischen Konsequenzen, die der Einsatz im Irak-Krieg für US-Soldaten hat. **Enrico Fabian** begleitet Müllsammler am Rande der indischen Megametropole Neu-Delhi und **Katharina Mouratidi** porträtierte in ihrer Serie „Bescheidene Helden" Trägerinnen und Träger des Alternativen Nobelpreises. Neben der thematischen Vielfalt präsentiert die Ausstellung auch unterschiedliche ästhetische Ansätze in der Autorenfotografie: Reportagen und Porträts, Kombination von Bild und Text sowie Schwarzweiß- und Farbfotografie.

Lela Ahmadzai (Deutschland/Afghanistan)
Foto © Lela Ahmadzai

„Diese Bildserien verhelfen den Menschen, die von Krieg oder den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit. Sie zeigen, wie wichtig engagierte Autorenfotografie in der heutigen Zeit ist." (Peter Liedtke, bild.sprachen-Projektleiter)

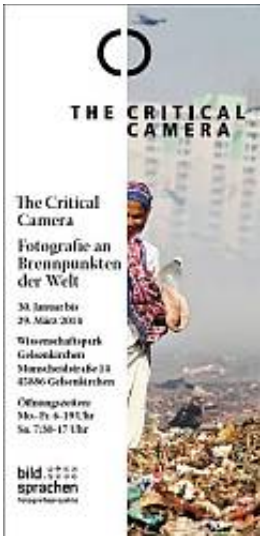
Nina Berman (USA)
Foto © Nina Berman

Die *Gesellschaft für Humanistische Fotografie* wurde 2006 von einer Gruppe von Fotografinnen und Fotoliebhabern gegründet. Seither mischt sie sich in die öffentliche Diskussion um soziale und politische Themen ein. Sie stellt fotografische Arbeiten, die sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen, einem breiten Publikum vor und setzt damit in der unübersichtlichen Bilderflut wichtige Akzente.

Top

Auf einen Blick

The Critical Camera (Gelsenkirchen)



The Critical Camera
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen, Tel. +49 0209 167-1000
30. Jänner 2014 bis 29. März 2014 | Mo-Fr 6-19 Uhr, Sa 7:30-17 Uhr

Webseite Ausstellung
Webseite Veranstalter

Themenkontext: Fotojournalismus

Top

zurück zur Ausstellungsübersicht

2004-2014 © www.BilderReisen.at
Letzte Aktualisierung: 30.01.2014

Brennpunkte der Welt im Focus

29.01.2014

bild.sprachen-Ausstellung „The Critical Camera“: Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen ihre kritischen Blicke auf gesellschaftliche Missstände, Kriege und Konflikte weltweit – im Wissenschaftspark Gelsenkirchen vom 30. Januar bis zum 29. März 2014

Foto: Nina Bermann (USA)

Der kritische Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben, steht im Mittelpunkt der Ausstellung „The Critical Camera“, die das Fotoprojekt bild.sprachen vom 30. Januar bis 29. März im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zeigt. Jenseits medialer Tagesaktualitäten beziehen fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen als Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie mit ihren Arbeiten dabei deutlich Position. Die Ausstellung wird am 30. Januar um 18.30 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist frei.

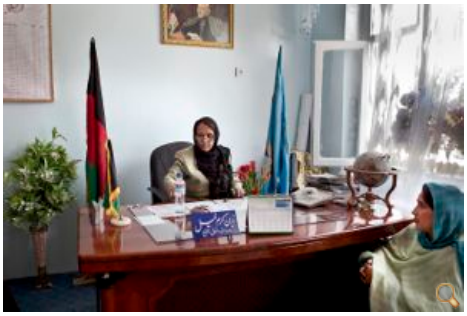
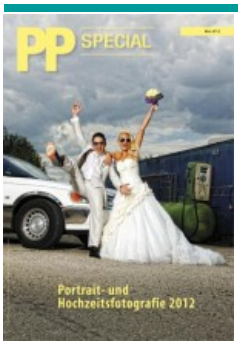


Foto: Lela Ahmadzai (Deutschland/Afghanistan)

In den fünf Bildstrecken setzen sich die internationalen Fotografinnen und Fotografen mit unterschiedlichen Themen auseinander. Lela Ahmadzai beschäftigt sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan. Robert Knoth zeigt die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Nina Berman visualisiert in ihren Arbeiten die körperlichen und seelischen Konsequenzen, die der Einsatz im Irak-Krieg für US-Soldaten hat. Enrico Fabian begleitet Müllsammler am Rande der indischen Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi portraitierte in ihrer Serie „Bescheidene Helden“ Trägerinnen und Träger des Alternativen Nobelpreises. Neben der thematischen Vielfalt präsentiert die Ausstellung auch unterschiedliche ästhetische Ansätze in der

Dell 2155cn
redcoon.de

Scharfer Preis, schnelle Lieferung- Jetzt bei redcoon.de bestellen!
299,00 €
Google-Anzeigen



Anzeigenschluss :

für Ausgabe No. 03/04-2014
12.02.2014 | 12.00 Uhr

Erscheinungsdatum:
Ausgabe No. 03/04-2014:
21.02.2014

Autorenfotografie: Reportagen und Portraits, Kombination von Bild und Text sowie Schwarzweiß- und Farbfotografie.

Foto: Enrico Fabian, Deutschland/Indien

„Diese Bildserien verhelfen den Menschen, die von Krieg oder den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit. Sie zeigen, wie wichtig engagierte Autorenfotografie in der heutigen Zeit ist“, sagt bild.sprachen-Projektleiter Peter Liedtke. Die Gesellschaft für Humanistische Fotografie wurde 2006 von einer Gruppe von Fotografinnen und Fotoliebhabern gegründet. Seither mischt sie sich in die öffentliche Diskussion um soziale und politische Themen ein. Sie stellt fotografische Arbeiten, die sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen, einem breiten Publikum vor und setzt damit in der unübersichtlichen Bilderflut wichtige Akzente. Während sie anfangs nur aus einem kleinen Kreis von Enthusiasten bestand, kooperiert die Gesellschaft für Humanistische Fotografie heute mit renommierten Museen, Ausstellungsorten und Institutionen im In- und Ausland, veranstaltet Seminare und Vorträge für Fotografinnen und Fotografen und führt sozio-kulturelle Bildungsprogramme für Jugendliche und Erwachsene durch.

Foto: Katharina Mouratidi, Deutschland

„The Critical Camera“ wird gefördert durch den evangelischen Entwicklungsdienst Brot für die Welt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, den Wissenschaftspark Gelsenkirchen sowie den Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet.

Foto: Robert Knoth, Niederlande

Arkade des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen
Eröffnung: 30. Januar, 18.30 Uhr
Ausstellungsdauer: 30. Januar bis zum 29. März 2014
Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 19 Uhr, samstags von 7.30 bis 17 Uhr

[Zurück]

LUMAS - Kunst Fotografie
lumas.de/kunstfotografie
Über 1.400 originale Fotografien Von 160 Künstlern & Talenten.
Google -Anzeigen

Copyright © 2005 - 2014 PHOTO PRESSE. Designed by JoomlArt.com

metropoleruhr

Montag, 27.01.2014 Freie Wahl aus **16960** Angebo

STARTSEITE | SUCHE KULTURVERANSTALTUNGEN | SUCHE KULTURSTÄTTEN | SUCHE LOCATION | FESTIVALS | KINO

The Critical Camera

Wissenschaftspark Rheinelbe Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

Infos: +49 (0)209 1671000 oder im Internet

Samstag,
29.03.2014
07.30 - 17.00 Uhr

Die Ausstellung trägt den Titel: “critical camera” und zeigt Arbeiten von: Lela Ahmadzai, Deutschland/Afghanistan, Nina Berman, USA, Enrico Fabian, Deutschland/Indien, Robert Knoth, Niederlande, Katharina Mouratidi, Deutschland.

Die Ausstellung The Critical Camera stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die allesamt Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben. Für ihre Bildstrecken wählen sie jeweils unterschiedliche ästhetische Ansätze: Reportage oder Porträt, Kombination von Bild und Text, Schwarzweiß oder Farbe. Alle Arbeiten beziehen deutlich Position. Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen die Fotografien Menschen, die von Krieg und den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

BESCHREIBUNG
TERMINE
VERANSTALTER
LAGEPLAN
ANFAHRT
ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

Betreff: idr-Nachrichten 28.01.2014
Datum: Dienstag, 28. Januar 2014 14:57
Von: Informationsdienst Ruhr <idr@rvr-online.de>
An: Peter Liedtke <fotodesign.liedtke@gmx.de>

idr 2014/123 (Krö)

28.01.2014

Ruhrgebiet
Freizeit, Kulturelles, idr-Tipps

idr-Tipps

Metropole Ruhr (idr). Die drei Matrosen Ozzey, Gabey und Chip stehen vor ihrem letzten Landgang, bevor sie in den Krieg ziehen müssen. Doch vorher müssen noch einige Herzensangelegenheiten in der City New York geklärt werden. Mit "On the Town" wagte sich Leonard Berstein an ein großes Musical heran und landete damit einen Broadway-Erfolg. Das Musiktheater Gelsenkirchen bringt das Stück nun wieder auf die Bühne. Premiere ist am 1. Februar um 19.30 Uhr.

Infos: www.musiktheater-im-revier.de

*

Der Australier Simon Stone hat für das Theater Oberhausen "Die Orestie" nach Aischylos adaptiert. Die einzige Tragödien-Trilogie der Antike, die vollständig erhalten ist, erzählt von einem Familienfluch und Rache und zeigt, dass manchmal Gnade erfolgen muss, damit sinnloses Blutvergießen ein Ende finden kann. Die Premiere am 1. Februar ist ausverkauft, für die Vorstellung am 2. Februar, 18 Uhr, gibt es noch Karten.

Infos: www.theater-oberhausen.de

*

Wer kennt sie nicht, die wilde und schöne Zigeunerin Carmen aus der gleichnamigen Oper von George Bizet. Das Opernhaus Dortmund inszeniert die Tragödie, die die Zerstörungsmacht der Leidenschaft in den Mittelpunkt stellt. Für die Premiere am 1. Februar, 19.30 Uhr, gibt es noch Restkarten.

Infos: www.theaterdo.de

*

Das Kunstmuseum Mülheim widmet dem rheinischen Expressionisten August Macke anlässlich seines 100. Todesjahres eine Sonderausstellung. Unter dem Titel "August Macke - Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies" zeigt das Museum vom 2. Februar bis zum 27. April rund 60 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus der Kunstsammlung des Mülheimer Nobelpreisträgers Karl Ziegler sowie zahlreiche Leihgaben. Sie geben Einblicke in die Arbeitsweise und die Themenkreise des Künstlers.

Infos: www.kunstmuseum-mh.de

*

Einen Appetithappen für Krimi-Fans bietet das Festival "Mord am Hellweg" am Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr. 250 Tage vor dem Start des größten internationalen Krimi-Festivals in Europa lesen die Autoren Jac. Toes (Niederlande) und Thomas Hoeps (Krefeld) aus dem Roman Höchstgebot. Tatort ist das Nicolaihaus Unna.

Infos: www.mordamhellweg.de

*

Brennpunkte der Welt und der kritische bildjournalistische Blick darauf stehen im Fokus der bild.sprachen-Ausstellung "The Critical Camera" im Wissenschaftspark Gelsenkirchen (29. Januar bis 29. März). Fünf Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen den Blick durch ihre Kamera - z.B. auf die Situation von Frauen in Afghanistan, die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion oder auf die Müllsammler in Neu-Delhi.

Infos unter www.bildsprachen.de

Brennpunkte der Welt und der kritische bildjournalistische Blick darauf stehen im Fokus der bild.sprachen-Ausstellung "The Critical Camera" im Wissenschaftspark Gelsenkirchen (29. Januar bis 29. März). Fünf Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen den Blick durch ihre Kamera - z.B. auf die Situation von Frauen in Afghanistan, die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion oder auf die Müllsammler in Neu-Delhi.

Infos unter www.bildsprachen.de

*

50% sparen als Fotograf
Der Fototechnik-Shoppingclub. Jede Woche neue Deals mit unfassbaren Preisen.
✓ Kameras ✓ Objektive ✓ Stative ✓ Studio-Bedarf ✓ Taschen ✓ Zubehör
Jetzt beim Kauf von Foto- & Videotechnik bis zu 50% sparen!

SONY
make.believe

bild.sprachen-Ausstellung

"The Critical Camera"

10.01.2014

Vom 30. Januar bis zum 29. März 2014 ist im Wissenschaftspark Gelsenkirchen die bild.sprachen-Ausstellung "The Critical Camera" zu sehen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der kritische Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben. Fünf international engagierte Fotografen als Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie beziehen mit ihren Arbeiten dabei deutlich Position. Lela Ahmadzai beschäftigt sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan. Robert Knoth zeigt die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Nina Berman visualisiert in ihren Arbeiten die körperlichen und seelischen Konsequenzen, die der Einsatz im Irak-Krieg für US-Soldaten hat. Enrico Fabian begleitet Müllsammler am Rande der indischen Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi porträtierte in ihrer Serie "Bescheidene Helden" Trägerinnen und Träger des Alternativen Nobelpreises. Neben der thematischen Vielfalt präsentiert die Ausstellung auch unterschiedliche ästhetische Ansätze in der

ProfiFoto Ausgabe 1-2/14

- Im Test: Canon EOS 70D, Olympus OM-D E-M1 & Fujifilm X-A1
- Extra: Licht für den digitalen Workflow
- Spezial: Sony Alpha
- BFF Award 2013
- 50 Jahre 'THE CAL' - By Helmut Newton
- Dieter Leistner - Rimini
- u.v.m.

» E-Reader
» Artikel der aktuellen Ausgabe
» Inhaltsverzeichnis (pdf)

Anzeige

SONY
make.believe
Die neue α 7R von Sony
Die weltweit kleinste 35 mm Vollformat-Systemkamera*
Mehr erfahren ›

*Stand: 16.10.2013; Referenz: Kameras für Endkonsumenten

Anzeige

CALUMET
PHOTOGRAPHIC
• Tausende Produkte rund um Photographie
• Kostenlose Lieferung innerhalb Deutschlands
• Gebührenfreie Kreditkartenzahlung
• ab 0 %-Finanzierung

Zum Shop

Autorenfotografie: Reportagen und Porträts, Kombination von Bild und Text sowie Schwarzweiß- und Farbfotografie.

Foto: Nina Bermann (USA)

Link: www.bildsprachen.de

zurück zur Übersicht

Empfehlen Tweet +1

Diesen Artikel: Drucken Kommentieren Newsletter bestellen

Kommentieren Sie diese Meldung

Neueste Kommentare zum Artikel:
"The Critical Camera"

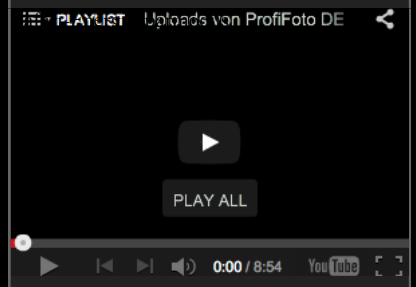
Aktuelle Diskussionsbeiträge (insgesamt: 0)

Anzeige

Anzeige

Anzeige

PROFIFOTO TV



Weitere Videos anschauen

ProfiFoto-News aufs iPhone & iPad

Ab sofort liefert die kostenlose gfw FotoNews-App aktuelle Meldungen aus der Fotobranche.

ProfiFoto E Paper

Schlagwort-Archive: Wissenschaftspark Gelsenkirchen

The Critical Camera in GE

13. Januar 2014

Von wernerkrebber

Die Ausstellung ***The Critical Camera*** stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf deren Auswirkungen auf Einzelpersonen und Gruppen. In ihren Bildstrecken beziehen sie deutlich Position und greifen Themen wie die Situation der Frauen in Afghanistan (Lela Ahmadzai), die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion (Robert Knoth) oder die körperlichen und seelischen Konsequenzen für US-Soldaten im Irak-Krieg (Nina Berman) auf. Enrico Fabian begleitete Müllsammler am Rande der Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi porträtierte in ihrer Serie *Bescheidene Helden* Trägerinnen und Träger des "Alternativen Nobelpreises". Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen ihre Fotografien Menschen, die von Krieg und Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

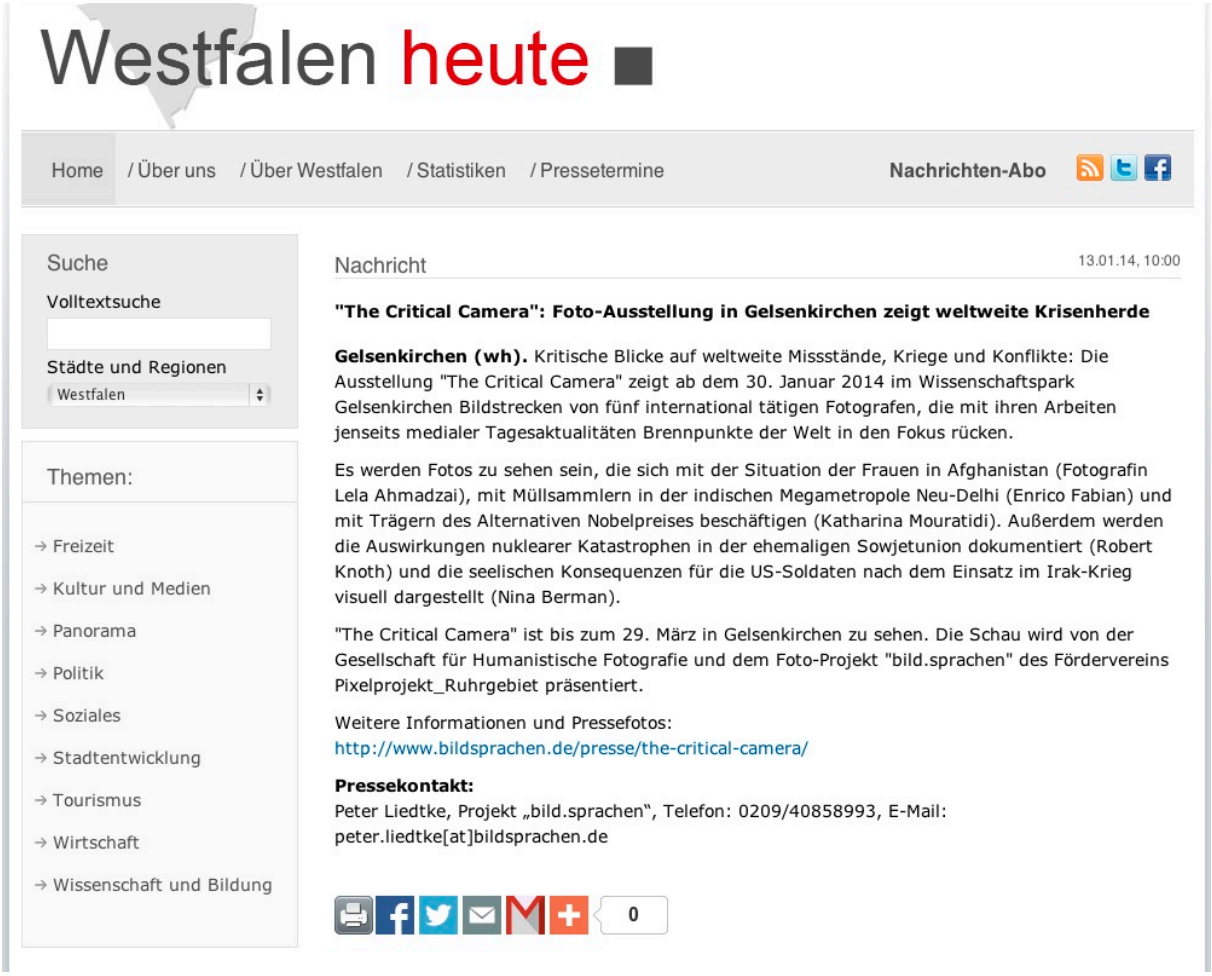
Eine Ausstellung der Gesellschaft für Humanistische Fotografie in Kooperation mit bild.sprachen.

Gefördert durch: Brot der Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet.

Mehr Informationen hier:

http://www.bildsprachen.de/presse/the-critical-camera/

Hinterlasse einen Kommentar | Tags: Afghanistan, Enrico Fabian, Fotografen, Frauen, Gesellschaft für Humanistische Fotografie, Globalisierung, Humanistische Fotografie, Indien, Irak, Irak-Krieg, Konflikte, Krieg, Misstände, Nina Berman, Pixelprojekt Ruhrgebiet, Robert Knoth, Sowjetunion, The Critical Camera, Wissenschaftspark Gelsenkirchen | veröffentlicht inGELSENKIRCHEN - und Umgebung, Kunst und Kultur, Medien



Westfalen heute

Home / Über uns / Über Westfalen / Statistiken / Pressetermine Nachrichten-Abo

Suche

Volltextsuche

Städte und Regionen

Westfalen

Themen:

- Freizeit
- Kultur und Medien
- Panorama
- Politik
- Soziales
- Stadtentwicklung
- Tourismus
- Wirtschaft
- Wissenschaft und Bildung

Nachricht 13.01.14, 10:00

"The Critical Camera": Foto-Ausstellung in Gelsenkirchen zeigt weltweite Krisenherde

Gelsenkirchen (wh). Kritische Blicke auf weltweite Missstände, Kriege und Konflikte: Die Ausstellung "The Critical Camera" zeigt ab dem 30. Januar 2014 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen Bildstrecken von fünf international tätigen Fotografen, die mit ihren Arbeiten jenseits medialer Tagesaktualitäten Brennpunkte der Welt in den Fokus rücken.

Es werden Fotos zu sehen sein, die sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan (Fotografin Lela Ahmadzai), mit Müllsammlern in der indischen Megametropole Neu-Delhi (Enrico Fabian) und mit Trägern des Alternativen Nobelpreises beschäftigen (Katharina Mouratidi). Außerdem werden die Auswirkungen nuklearer Katastrophen in der ehemaligen Sowjetunion dokumentiert (Robert Knoth) und die seelischen Konsequenzen für die US-Soldaten nach dem Einsatz im Irak-Krieg visuell dargestellt (Nina Berman).

"The Critical Camera" ist bis zum 29. März in Gelsenkirchen zu sehen. Die Schau wird von der Gesellschaft für Humanistische Fotografie und dem Foto-Projekt "bild.sprachen" des Fördervereins Pixelprojekt_Ruhrgebiet präsentiert.

Weitere Informationen und Pressefotos:
http://www.bildsprachen.de/presse/the-critical-camera/

Pressekontakt:
Peter Liedtke, Projekt „bild.sprachen", Telefon: 0209/40858993, E-Mail: peter.liedtke[at]bildsprachen.de

0

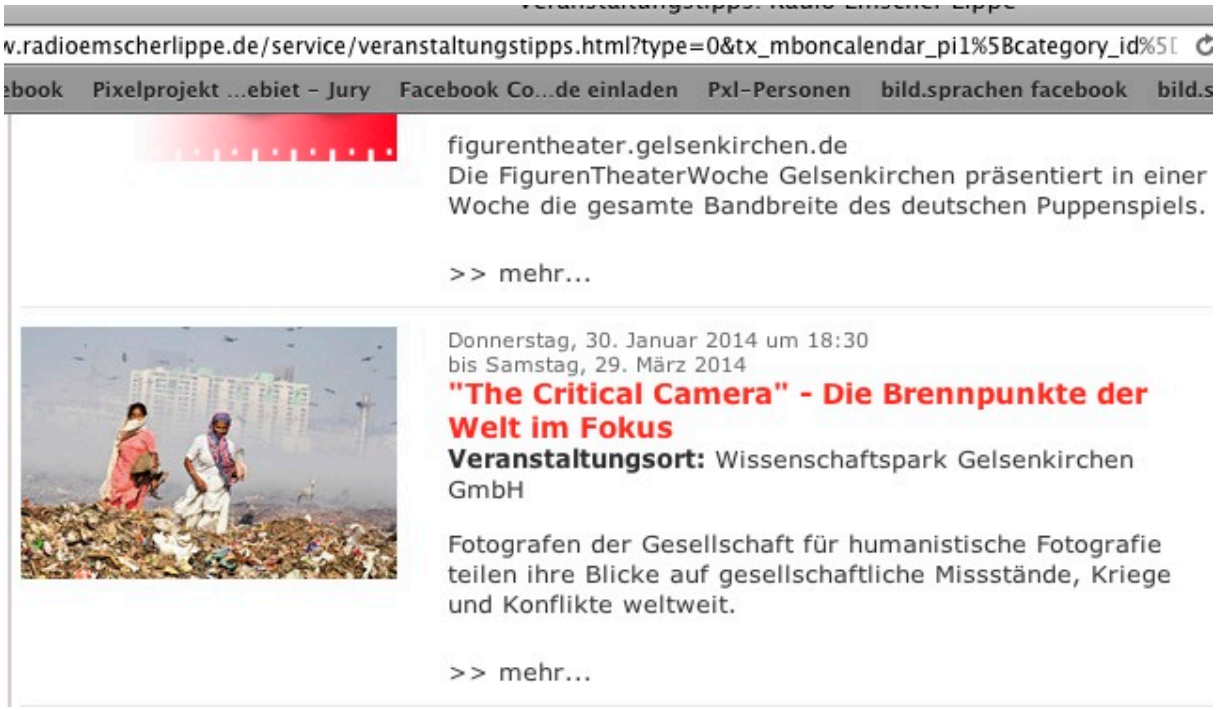
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

30. Januar bis 29. März 2014

The Critical Camera

bild.sprachen-Ausstellung: Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen ihre kritischen Blicke auf gesellschaftliche Misstände, Kriege und Konflikte weltweit.

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen


v.radioemscherlippe.de/service/veranstaltungstipps.html?type=0&tx_mboncalendar_pi1%5Bcategory_id%5D
ebook
Pixelprojekt ...ebiet - Jury
Facebook Co...de einladen
Pxl-Personen
bild.sprachen facebook
bild.s
figurentheater.gelsenkirchen.de
Die FigurenTheaterWoche Gelsenkirchen präsentiert in einer Woche die gesamte Bandbreite des deutschen Puppenspiels.
>> mehr...
Donnerstag, 30. Januar 2014 um 18:30
bis Samstag, 29. März 2014
"The Critical Camera" - Die Brennpunkte der Welt im Fokus
Veranstaltungsort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen ihre Blicke auf gesellschaftliche Missstände, Kriege und Konflikte weltweit.
>> mehr...

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 42
45886 Gelsenkirchen

►"critical camera"

Lela Ahmadzai, Deutschland/Afghanistan, Nina Berman, USA, Enrico Fabian, Deutschland/Indien, Robert Knoth, Niederlande, Katharina Mouratidi, Deutschland.

30. Januar - 29. März 2014
Eröffnung am 30.Januar 2014 um 18:30 Uhr

Begrüßung
Peter Liedtke
bild.sprachen

Hintergründe und Entstehung der Ausstellung
The Critical Camera
Katharina Mouratidi,
Fotografin

Globale Verantwortung für den Eine-Welt-Gedanken
Vera Dwors,
Netzwerk Faire Metropole Ruhr

Die Ausstellung *The Critical Camera* stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die allesamt Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben. Für ihre Bildstrecken wählen sie jeweils unterschiedliche ästhetische Ansätze: Reportage oder Porträt, Kombination von Bild und Text, Schwarzweiß oder Farbe. Alle Arbeiten beziehen deutlich Position. Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen die Fotografien Menschen, die von Krieg und den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

Eine Ausstellung der Gesellschaft für Humanistische Fotografie in Kooperation mit bild.sprachen
Gefördert durch: Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet

Eintritt frei **Öffnungszeiten:** Mo.- Fr. 6 - 19 Uhr, Sa.7:30 - 17 Uhr

Info: D*ie Gesellschaft für Humanistische Fotografie* wurde 2006 von einer Gruppe von Fotografinnen und Fotoliebhabern gegründet. Seither mischt sie sich in die öffentliche Diskussion um soziale und politische Themen ein. Sie stellt fotografische Arbeiten, die sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen, einem breitenPublikum vor und setzt damit in der unübersichtlichen Bilderflut wichtige Akzente.

Mittwoch, 5. Februar 2014
MEZ 10:30 Uhr

Deutschlandfunk

Corso / Beitrag vom 04.02.2014

"THE CRITICAL CAMERA"

Reportage-Fotografie in Gelsenkirchen

Digitalisierung und knappe Finanzen bei Auftraggebern verändern zunehmend das Berufsleben von Bildjournalisten. Die

Gesellschaft für humanistische Fotografie will Plattform für aufwendige Themen sein und präsentiert derzeit fünf engagierte Fotografen in Gelsenkirchen.

"Ich frag mich bei der Ausstellung 'Critical Camera', ob ich da so ganz kritiklos rauskomme, ob die Menschen diese Bilder ertragen."

Mit Peter Liedtke, Leiter der Foto-Plattform Bildsprachen und Veranstalter der Fotoschau, am ungewöhnlichen Ort. Ein Laufsteg zieht sich ganze 300 Meter durch das Gebäude des Wissenschaftsparks. In dem Kongresszentrum sind jetzt nach dem Prinzip Wäscheleine Fotos aufgehängt: von Menschen mit entsetzlich entstellten, vernarbten Gesichtern, Arm- und Beinprothesen. Von verschleierten Frauen, von Ausgemergelten, die im Müll leben.

"Wir wollen diese Themen gerade an Orten zeigen, die öffentlich sind. Wo wir Menschen erreichen, die normalerweise vielleicht nicht ins Museum gehen würden."

Katharina Mouratidi ist dazu gekommen, Kuratorin, selbst Fotografin, und Geschäftsführerin der Gesellschaft für humanistische Fotografie in Berlin.

"In einem fotografischen Umfeld, wo es solche Institutionen gibt wie die altehrwürdige Deutsche Gesellschaft für Fotografie und die Deutsche fotografische Akademie wollten wir ganz klar zeigen: Es gibt eine Gruppe von jungen Frauen, die eben diese Themen in die Öffentlichkeit bringen will und da – ein bisschen von sich eingenommen – in der gleichen Liga mitspielen will."

2006 von sechs Frauen gegründet – ein "Zufall", sagt Mouratidi – ist die Gesellschaft heute auf 100 Mitglieder angewachsen.

Alternative Nobelpreisträger auf Rokoko-Plüschsessel

Ausgestellt sind jetzt rund 200 Fotos in fünf Serien. Katharina Mouratidi selber zeigt uns 40 Träger des "alternativen Nobelpreises", der seit 1980 vergeben wird, an Menschen, die sich durch soziales Engagement hervortaten. Dafür ist sie zwei Jahre lang mit einem Rokoko-Plüschsessel durch Europa gereist, eine Art Thron für Engagierte, die wenige kennen. Für Ausstellungen arbeitet sie mit rund einem Dutzend internationaler Fotografen zusammen. So für Gelsenkirchen mit der US-Amerikanerin Nina Berman, die im Irak schwer verwundete US-Soldaten porträtiert und interviewt hat.

"Es fehlen Gliedmaßen, die Gesichter sind völlig entstellt. Und die Interviews, die bei den Bildern stehen, sind auch beeindruckend. Der große Tenor ist, dass sie sagen: 'Mensch, es war eine Wahnsinnszeit, würde ich jederzeit wieder machen.' Es gibt nur ganz vereinzelte kritische Statements: 'Es war es nicht wert, dass wir dafür unser Leben aufs Spiel gesetzt haben.'"

Bilder vom Recycling in Indien

Eine andere Serie stammt von Enrico Fabian: Ein Deutscher, der nach Neu-Delhi ausgewandert ist und fotografiert, wie Recycling in Indien funktioniert. Wir sehen von Hand gezogene Müll-Rikschas, wir sehen Menschen, die auf die Entleerung eines Lkws warten: Wer hier am schnellsten ist, bekommt die besten Stücke, läuft aber auch Gefahr, verschüttet zu werden. Ein Kind sieht man in Großeinstellung mit einem Geldschein vor dem Mund: der Tagesverdienst, etwa 30 Cent. Auch als Fotograf, der solche Bilder einfängt, müsse man heute leider zunehmend, wie ein alternativer Nobelpreisträger, "bescheidener Held" sein:

Verschlechterung der Arbeitsmöglichkeiten für Reportage-Fotografen

"Ganz klar ist, dass sich die Situation für journalistisch und dokumentarisch arbeitende Fotografinnen, die gerade einen sozialpolitischen Ansatz haben, in den letzten Jahren deutlich verschlechtert hat. Das heißt: Der Raum in Magazinen ist zurückgegangen, der Raum für Ausstellungsmöglichkeiten hat sich stark verkleinert."

"Früher hat der 'Stern' Leute drei Wochen, oder 'Geo' sogar drei Monate in die Welt geschickt, um Geschichten zu recherchieren. Das gibt es heute so nicht mehr. Es wird zum Teil durch Stipendienprogramme ermöglicht, aber es ist zu wenig. Wir drohen da tatsächlich etwas zu verlieren."

Plattform sein, Bühne für aufwendige Themen, die es in Erarbeitung und Vermarktung schwer haben. ausstellungsstrategisch ist das in Gelsenkirchen klug gemacht: die Fotos im kleinen bis mittleren Format, mit viel Text erklärt und eingeordnet, wollen uns nicht mit dem groben Hammer Gutmenschlichkeit eintrichtern. Das ist auch vielleicht keine Schau, die man bewusst aufsucht, sondern die man in einem Kongresszentrum beiläufig entdeckt und dann sehr berührend findet.

Deutschlandradio © 2009-2014

The Critical Camera – Gesellschaft für Humanistische Fotografie

Bei der Ausstellung „The Critical Camera geht es um vier Positionen von Fotografinnen und Fotografen, die sich seit vielen Jahren mit Nord/Süd Themen beschäftigen. Gemeinsam ist ihnen ihre kritische Perspektive auf entwicklungspolitische Fragestellungen sowie gesellschaftliche Missstände und deren unmittelbare Auswirkungen auf betroffene Einzelpersonen und Gruppen. In ihren Bildstrecken beziehen sie deutlich Position und greifen Themen auf, wie die Verdrängung indigener Völker im Amazonasbecken durch die Ölindustrie, die Trägerinnen und Träger des „Alternativen Nobelpreises" (beide Katharina Mouratidi), die sozialen Auswirkungen nuklearer Katastrophen sowie des Ausbaus der Atomenergie in den Transformations- und Schwellenländern (Robert Knoth) oder die körperlichen und seelischen Konsequenzen für Flüchtlinge, die an den Grenzen Europas gestrandet sind (Leona Goldstein). Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen die Fotografinnen und Fotografen Betroffenen von Krieg und Globalisierung zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit der Repräsentation von Menschen aus den Entwicklungs- und Schwellenländern sowie deren spezifischer Problematiken in unserer Gesellschaft.. Beteiligte Fotografinnen und Fotografen: Leona Goldstein (Deutschland) Robert Knoth (Niederlande) Katharina Mouratidi (Deutschland), mit zwei Serien

Was	Ausstellung	> Merken
Wann	***Montag***	06.00 - 19.00
	Dienstag	06.00 - 19.00
	Mittwoch	06.00 - 19.00
	Donnerstag	06.00 - 19.00
	Freitag	06.00 - 19.00
	Samstag	07.30 - 17.00
	Sonntag	geschlossen
Laufzeit	30.01.2014 - 29.03.2014	

Location

Wissenschaftspark
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen

> Veranstaltungskalender & Details
> ÖPNV-Verbindung anzeigen

Anfahrt

Termin Druckversion

http://kalender.mypott.de/termin_print.php?sendArt=default&dfx_tpl=drucken&tid=5218&kid=1

critical camera

vote2 vote facebook Pixelprojekt ...ebiet - Jury Facebook Co...de einladen Pxl-Personen bild.sprachen facebook bild.sprachen Pixel Personen Pixelprojekt_Ruhrgebiet

bild.sprachen-Ausstellung: "The Critical Camera"

30.01.2014
bis 29.03.2014
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
D 45886 Gelsenkirchen

Brennpunkte der Welt im Focus

Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen ihre kritischen Blicke auf gesellschaftliche Misstände, Kriege und Konflikte weltweit - im Wissenschaftspark Gelsenkirchen vom 30. Januar bis zum 29. März 2014.

Der kritische Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben, steht im Mittelpunkt der Ausstellung „The Critical Camera", die das Fotoprojekt bild.sprachen vom 30. Januar bis 29. März im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zeigt. Jenseits medialer Tagesaktualitäten beziehen fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen als Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie mit ihren Arbeiten dabei deutlich Position.

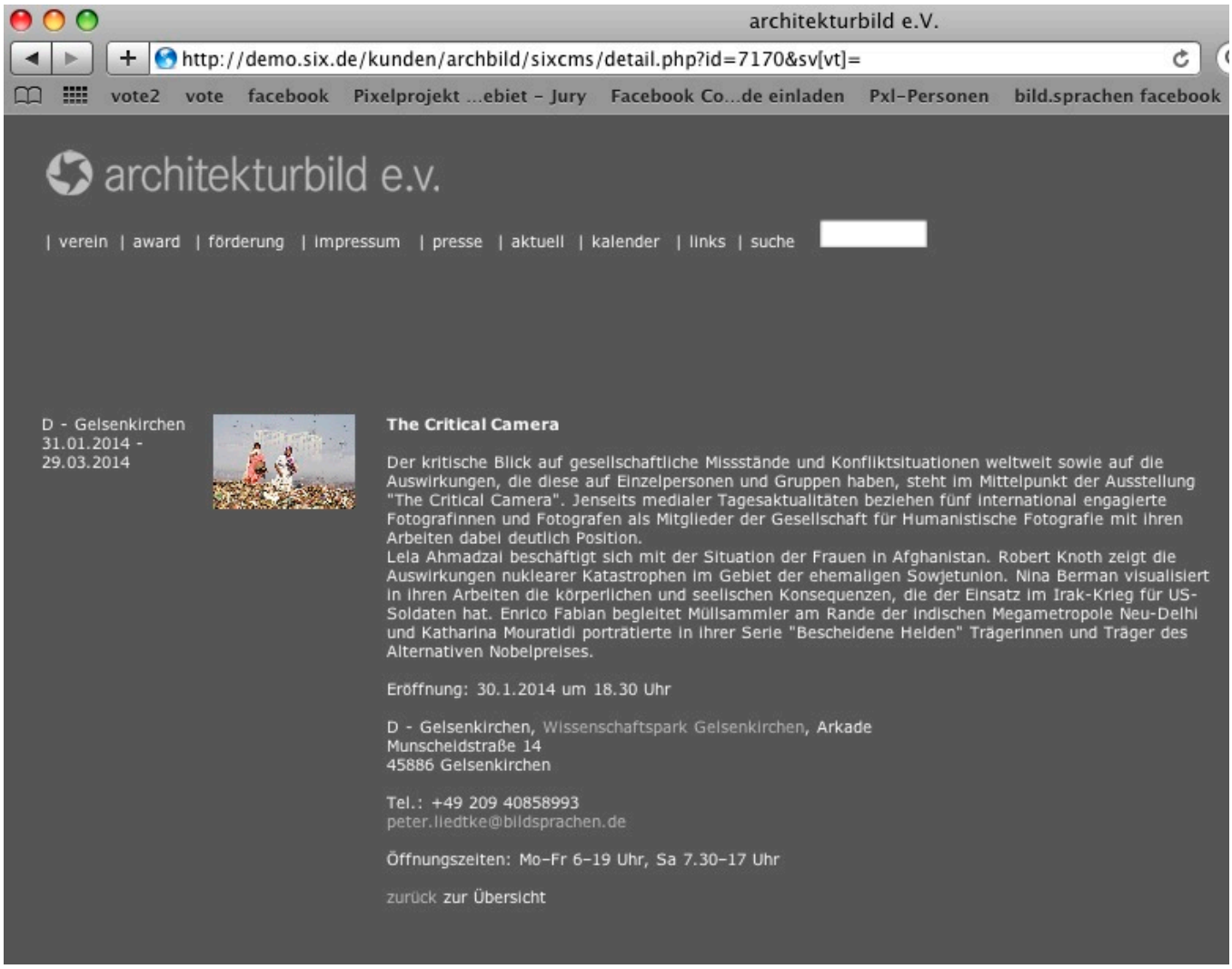
Die Ausstellung wird am 30. Januar um 18.30 Uhr eröffnet.

Foto: Nina Bermann (USA)

Eintritt: frei

Info: http://www.bildsprachen.de/

Quelle/Copyright: gelsenkirchen.de


architekturbild e.V.
http://demo.six.de/kunden/archbild/sixcms/detail.php?id=7170&sv[vt]=
vote2 vote facebook Pixelprojekt ...ebiet - Jury Facebook Co...de einladen Pxl-Personen bild.sprachen facebook
architekturbild e.V.
| verein | award | förderung | impressum | presse | aktuell | kalender | links | suche
D - Gelsenkirchen
31.01.2014 -
29.03.2014
The Critical Camera
Der kritische Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben, steht im Mittelpunkt der Ausstellung "The Critical Camera". Jenseits medialer Tagesaktualitäten beziehen fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen als Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie mit ihren Arbeiten dabei deutlich Position.
Lela Ahmadzai beschäftigt sich mit der Situation der Frauen in Afghanistan. Robert Knoth zeigt die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Nina Berman visualisiert in ihren Arbeiten die körperlichen und seelischen Konsequenzen, die der Einsatz im Irak-Krieg für US-Soldaten hat. Enrico Fabian begleitet Müllsammler am Rande der indischen Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi porträtierte in ihrer Serie "Bescheidene Helden" Trägerinnen und Träger des Alternativen Nobelpreises.
Eröffnung: 30.1.2014 um 18.30 Uhr
D - Gelsenkirchen, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Arkade
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel.: +49 209 40858993
peter.liedtke@bildsprachen.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-19 Uhr, Sa 7.30-17 Uhr
zurück zur Übersicht

FREIZEITNAVI

<< zurück zum Eventkalender

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

"The Critical Camera" - Die Brennpunkte der Welt im Fokus

Kurzbeschreibung:
Fotografen der Gesellschaft für humanistische Fotografie teilen ihre Blicke auf gesellschaftliche Missstände, Kriege und Konflikte weltweit.

Detailbeschreibung:
In den 5 Bildstrecken setzen sich die internationalen Fotografen mit unterschiedlichen Themen auseinander.

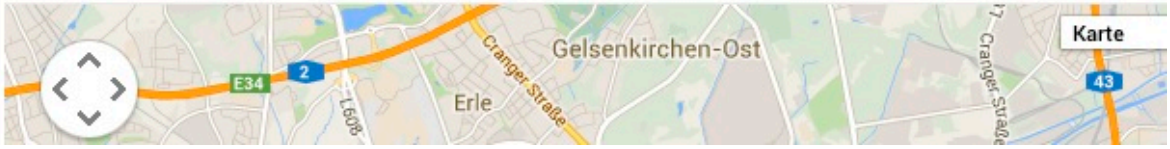
Datum:
Beginn: Donnerstag, 30. Januar 2014 um 18:30
Ende: Samstag, 29. M&#65533;rz 2014

Eintritt:
Kein Eintritt

Veranstaltungsort:
Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH

Adresse:
Munscheidstraße 14, 45886, Gelsenkirchen

Kalender Export



metropoleruhr

Aktuelles auf der Route Industriekultur

“critical camera” im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Die Ausstellung The Critical Camera stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die allesamt Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf die Auswirkungen, die diese auf Einzelpersonen und Gruppen haben.

Für ihre Bildstrecken wählen sie jeweils unterschiedliche ästhetische Ansätze: Reportage oder Porträt, Kombination von Bild und Text, Schwarzweiß oder Farbe. Alle Arbeiten beziehen deutlich Position. Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen die Fotografien Menschen, die von Krieg und den Folgen der Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

30.01. - 29.03.2014
Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 19 Uhr, samstags von 7.30 bis 17 Uhr
Eröffnung 30. Januar um 18:30 Uhr

WISSENSCHAFTSPARK GELSENKIRCHEN GMBH
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
WWW.WIPAGE.DE

Dateien:
CriticalCamera.pdf847 K

Zurück zu: Home

Brooklyn Museum
Group Exhibition:War/Photography
Closes February 2, 2014
Brooklyn, New York, USA
Allegheny College
Marcellus Shale Documentary Project
January 21, 2014 – February 26, 2014
Meadville, Pennsylvania, USA
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Group Exhibition: The Critical Camera – Purple Hearts
January 30, 2014 – April 4, 2014
Gelsenkirchen, Germany
Yale University
Humanities in Medicine
Artist lecture
January 16, 2014
New Haven, CT, USA
Exhibitions/Events: 2013

Gelsenkirchen

Wissenschaftspark

The Critical Camera

Fotografien an Brennpunkten der Welt

© Katharina Mouratidi, Deutschland

Lela Ahmadzai » Nina Berman » Enrico Fabian » Robert Knoth » Katharina Mouratidi »

Thu 30 Jan 18:30
30 Jan – 29 Mar 2014

Die Ausstellung *The Critical Camera* stellt fünf international engagierte Fotografinnen und Fotografen vor, die Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf deren Auswirkungen auf Einzelpersonen und Gruppen. In ihren Bildstrecken beziehen sie deutlich Position und greifen Themen wie die Situation der Frauen in Afghanistan (Lela Ahmadzai), die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion (Robert Knoth) oder die …

Hamburg

Galerie Mathias Güntner

Susanne Kutter »

ti penso sempre

Fri 31 Jan 18:00
1 Feb – 15 Mar 2014

Hamburg

Flo Peters Gallery

Jürgen Schadeberg »

Nelson Mandela

Tue 4 Feb 18:00
5 Feb – 15 Mar 2014

Hamburg

Flo Peters Gallery

Friederike von Stackelberg »

African Crossings

Tue 4 Feb 18:00
5 Feb – 15 Mar 2014

Leipzig

GfZK

Freundschaftsantiqua
Ausländische Kunststudierende an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig – ein internationales Kapitel der Kunst in der DDR

Fri 31 Jan
1 Feb – 1 Jun 2014

Leverkusen

Museum Morsbroich

Propaganda for Reality

DGPh intern - Newsletter
Februar 2014

Aus der Geschäftsstelle

Die Anmeldung für die DGPh Tagung Missing Links & Forschungslücken**,** die vom 6. bis 8. März 2014 im Auditorium der Berlinischen Galerie zum 175-jährigen Jubiläum der Photographie stattfindet, ist noch bis zum 24. Februar möglich. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online Formular. Den Tagungsfolder erhalten Sie mit der Einladungskarte zur Kulturpreisverleihung an Prof. Dr. Gottfried Jäger, die am Freitag, den 7. März im Rahmen der Tagung stattfindet, in Kürze mit der Post.
Auf der Tagung wird auch das neue Buch Zeitprofile, in dem alle Kulturpreisträger der letzten 25 Jahre mit einem Text, Bildbeispielen ihrer Leistungen um die Photographie und mit einem Portraitbild vorgestellt werden, präsentiert. Zusätzlich enthält das aufwändig gemachte Buch Texte der DGPh-Sektionen, eine Liste aller bisherigen Preisträger und eine Übersicht über alle Mitglieder der DGPh, geordnet nach dem Jahr der Berufung. Mitglieder der DGPh haben noch bis zum 1. März die Möglichkeit, das Buch zu einem sehr günstigen Subskriptionspreis von 20 Euro in der Geschäftsstelle zu bestellen. Bitte senden Sie dazu eine Mail an dgph@dgph.de oder bestellen Sie das Buch schriftlich.

Sektion Bildung

Die Einsendefrist des DGPh-Bildungspreises endet am 1. März 2014. Der Preis prämiert innovative Projekte im Bereich der Vermittlung von und mit Photographie sowie herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit Praxisbezug. Eingereicht werden können u.a. kultur- und museumspädagogische Angebote sowie schulische und außerschulische Projekte im Photobereich. Möglich sind Eigenbewerbungen von Einzelpersonen und Bildungseinrichtungen sowie Vorschläge durch Dozenten und Szenekennern. Weitere Informationen zur Teilnahme: www.dgph.de/preise/bildungspreis ; Rückfragen: bildungspreis@dgph.de

---

Photo-Ausstellungen

Auf der Internetseite der DGPh finden Sie unter „Photoausstellungen" diejenigen Ausstellungen, die in den kommenden fünfzehn Tagen eröffnet werden. Zusätzlich steht Ihnen - nach Postleitzahlen und Ländern gegliedert - eine Liste aller laufenden und kommenden Photo-Ausstellungen zur Verfügung. Diese

basiert auf Ausstellungsinformationen, die in der Geschäftsstelle eingehen und wird ständig ergänzt und aktualisiert.

Eine Auswahl:

Die Photogalerie **Cafe Aroma** in Berlin zeigt vom 2. Februar bis 18. Mai in der Ausstellung *Stadt der Menschen – Menschen der Stadt* Photographien von **Francis Ducreau**. www.photocityberlin.com

Vom 5. Februar bis 15. März zeigt die **Flo Peters Gallery** in Hamburg zwei Ausstellungen südafrikanischer Photographen: **Friederike von Stackelbergs** Serie *African Crossings* – über Lalibela, einem Pilgerzentrum der äthiopischen Kopten - und **Jürgen Schadebergs** *Mandela*. Die Vernissage ist am 4. Februar um 18 Uhr. www.flopetersgallery.com

Die **Volkshochschule München** zeigt noch bis 7. März die Photoausstellung *Afrika - der schlafende Riese* von **Dieter Hinrichs (DGPh)**. Zu sehen sind Photos aus dem damaligen Südwestafrika (Namibia) und beeindruckende Szenen von afrikanischen Gesellschaften im Umbruch von 1959 und 1961. Ein Werkstattgespräch mit Dieter Hinrichs findet am 13. Februar um 19 Uhr in der Ausstellung statt. www.mvhs.de

Das **Forum für Fotografie** in Köln präsentiert vom 9. Februar bis 6. April die Ausstellung *Tōhoku* mit Photographien von **Hans-Christian Schink**. Zur Eröffnung am 8. Februar um 16 Uhr spricht Dr. Christiane Stahl (DGPh). www.forum-fotografie.info

Der **Freundeskreis Willy-Brandt-Haus** präsentiert vom 21. Februar bis 30. März die Ausstellung *Bescheidene Helden* von **Katharina Mouratidi** (**DGPh**). Sie porträtierte dafür vierzig Trägerinnen und Träger des *Right Livelihood Award*, besser bekannt unter dem Namen Alternativer Nobelpreis. Die Ausstellung wird am 20. Februar um 19:30 Uhr eröffnet. www.freundeskreis-wbh.de

Vom 7. Februar bis 23. März sind im **Haus der Photographie der Deichtorhallen** die Arbeiten der neun Preisträger des Wettbewerbs *gute aussichten – junge deutsche fotografie* für Absolventen im Bereich Photographie zu sehen. Eröffnung ist am 6. Februar um 19 Uhr. Zum Andenken an die Hamburger Photographin **Leonore Mau** zeigt das Haus der Photographie zur gleichen Zeit eine Kabinettausstellung mit ihrer Porträtphotographie: *Das Zweite*

Gesicht-Hommage À Leonore Mau. Deren Eröffnung ist am 9. Februar um 11 Uhr. www.deichtorhallen.de

Im Rahmen des Musikfestivals *Women in Jazz* zeigt die gleichnamige Photoausstellung bis 10. Februar im **Hauptbahnhof Halle** Photographien von **Uwe Jacobshagen** (**DGPh**). www.womeninjazz.de

Die **Freelens Galerie** in Hamburg zeigt vom 13. Februar bis 20. März die Ausstellung *Protest, in der* **Roland Geisheimer**, **Mark Mühlhaus** und **Janko Woltersmann** ihr erstes gemeinsames Ausstellungsprojekt präsentieren. Eröffnung ist am 13. Februar um 19 Uhr. www.freelens.com/galerie

Die Ausstellung *Hijacked 2* präsentiert vom 13. Februar bis 30. März eine lebendige und spannende Zusammenstellung von Bildern australischer und deutscher Photographen in der **vhs-photogalerie Stuttgart**. Der australische Kurator Mark McPherson konzipierte und organisierte mit den Co-Kuratoren **Ute Noll (DGPh)** und **Markus Schaden** die Ausstellungsreihe, in der jeweils die Werke eines Gastlandes auf Bilder australischer Photographen treffen. Ausstellungseröffnung ist am 12. Februar um 19:30 Uhr. www.vhs-stuttgart.de

Neun der bekanntesten Kölner Bildjournalisten und Photokünstler, darunter **Dirk Gebhardt, Frederic Lezmi** und **Wolfgang Zurborn (alle DGPh)**, haben den Kölner Karneval erstmals als gemeinschaftliches photographisches Kunstprojekt aufbereitet und zeigen ihre Bilder unter dem Titel *elfuhrelf* vom 15. Februar bis 5. März in der **Laif Galerie** in Köln. Vernissage ist am 14. Februar um 19 Uhr, Finissage am Aschermittwoch, 5. März um 18 Uhr. www.laif.de

Das **Museum Folkwang** in Essen zeigt in der Ausstellung *Karl Lagerfeld - Parallele Gegensätze* vom 15. Februar bis 11. Mai eine Momentaufnahme Karl Lagerfelds schier grenzenlos kreativer Tätigkeit in allen ihren Facetten: Mode, Zeichnungen und Photographien, Filme und Bücher, Produktdesign, Werbung. www.museum-folkwang.de

Die Gruppe **Landmarker**, eine Workshop-Gruppe aus Amateur- und Profi-Photographen, hat unter der Leitung von **Prof. Rolf Nobel (DGPh)**, Hochschule Hannover, ein Porträt Bristols, der Partnerstadt Hannovers, photographiert. Ihre

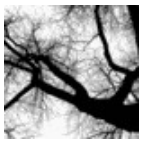
Ergebnisse sind noch bis zum 21. Februar im **Neuen Rathaus** in Hannover zu sehen. www.hannover.de

Arbeiten der Zeichnerin Sandra Vásquez de la Horra treffen bis 24. Februar im Kölner **Kunsthaus Lempertz** auf Photoarbeiten aus der **Sammlung Teutloff** und entwickeln einen körperbezogenen, spannungsgeladenen Dialog zu allen Themen des menschlichen Seins. www.teutloff.net

Photographien von **Eckard Schrader (DGPh)** zeigt die Ausstellung *Ansichten und Einsichten - Hannover und Paris* bis 23. Februar im **studioArcus** in Hannover. www.eckard-schrader.de

Das **Haus Sankt Martin** am Autoberg zeigt bis 14. März in der Ausstellung *Natur erleben – im Hochformat* Bilder von **Silke Hagemann**. www.haus-stmartin.de

Die Berliner Galerie **Johanna Breede Photokunst** zeigt mit der Gruppenausstellung *Männer* bis 15. März Werke von **Sibylle Bergemann**, **Thomas Hoepker**, **Robert Lebeck**, **Stefan Moses**, **Karin Székessy (alle DGPh)** und anderen, die die Rolle des Mannes vor und hinter der Kamera im Laufe der Photographiegeschichte untersuchen. www.photography-now.com



Die Berliner **White Square Gallery** zeigt vom 1. Februar bis 22. März Photographien von **David Koenig** (**DGPh**). www.whitesquaregallery.com

Die aktuelle Ausstellung der **Collection Regard** mit Berlin Leporellos von **Ulrich Wüst (DGPh)** ist bis zum 21. März verlängert. www.collectionregard.com

Noch bis zum 23. März zeigt das **Museum für Photographie Braunschweig** mit der Ausstellung *Visites* den bislang umfassendsten Einblick in das Werk der Photographin **Roselyne Titaud**. www.photomuseum.de

Die **Galerie Beck & Eggeling** in Düsseldorf präsentiert im Rahmen des 'Duesseldorf Photo Weekend 2014' bis 28. März neue Photoarbeiten von **Thomas Wrede (DGPh)** aus seiner Serie *Real Landscapes*. www.beck-eggeling.de

Das Photoprojekt **bild.sprachen** zeigt im **Wissenschaftspark Gelsenkirchen** bis 29. März die Ausstellung *The Critical Camera*, in der Photographinnen und Photographen der Gesellschaft für humanistische Photographie, u.a. **Katharina Mouratidi** (**DGPh**), ihre kritischen Blicke auf gesellschaftliche Missstände, Kriege und Konflikte weltweit teilen.
www.wipage.de

Photowettbewerbe

Bis zum 28. Februar 2014 können sich junge Photographen bis 35 Jahre mit ihren Reportagen, Essays, Serien, Multimedia-Reportagen oder Audio-Slideshows mit journalistischem Charakter für das **Lumix-Festival** bewerben. Alle weiteren Infos unter www.fotofestival-hannover.de.

Nur noch **bis 1. März** kann man sich am diesjährigen **Deutschen Jugendfotopreis** beteiligen. Mitmachen können alle bis 25 Jahre. Auf die Gewinner warten Preise im Gesamtwert von über 15.000 Euro. Die Ausstellung und Preisverleihung finden auf der photokina statt. Der Wettbewerb wird vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum organisiert.
Projektleitung: Jan Schmolling (DGPh). www.jugendfotopreis.de
Kontakt: www.facebook.com/jugendfotopreis

Zum 14. Mal lädt die **Gesellschaft Deutscher Tierfotografen** (GDT) alle Amateur- und Profiphotographen aus ganz Europa zur Teilnahme am Wettbewerb *GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2014* ein. **Einsendeschluss ist der 1. März 2014**, ebenso wie für den *Fritz Pölking Jugend Preis 2014* der GDT.
www.gdtfoto.de

Photographen bis 35 Jahre können sich mit repräsentativen Arbeitsserien **bis zum 11. April 2014** für den internationalen Wettbewerb *Talents 2014- Memories* bewerben. Gefördert wird er durch die **C/O Berlin Foundation**.
www.co-berlin.info

Greenpeace Deutschland und Schweiz schreiben gemeinsam mit dem Medienpartner GEO den **Greenpeace Photo Award 2014** aus.
Er richtet sich an professionelle Photographinnen und Photographen in der Schweiz und Deutschland, die Projekte zum Thema Umwelt vorschlagen können. Anmeldeschluss ist der **15. April 2014** auf: www.photo-award.org

heartbeat of nature 2014 heißt der Naturphotowettbewerb, zu dem die Veranstalter des Umweltphotofestivals **horizonte zingst** und der **photokina** wieder aufrufen. Jeder Hobbyphotograph, der mitmachen möchte, kann sich bis zum **15. Juni** 2014 registrieren. Teilnahmebedingungen und Anmeldung unter: www.heartbeatofnature.com

(Zur Liste der aktuell ausgeschriebenen Photo-Wettbewerbe)

Neue Photo-Bücher

Die Vorstellung aktuell erschienener Bücher finden Sie auf der DGPh-Internetseite.

Sonstiges

Der neue Vorstand der **Photoszene Köln**, bestehend aus **Heide Häusler** (Vors.), **Inga Schneider** und **Dr. Norbert Moos** (alle DGPh) kündigte in einer Pressekonferenz Ende Januar die Neupositionierung der Photoszene Köln an. Als Plattform soll sie dauerhafter Akteur und Ansprechpartner für Photographie in Köln werden. Das Fundament dafür werde die Kooperationen mit großen Kölner Kulturinstitutionen und wichtigen Protagonisten der Photographie bilden. Den Vorstand berät ein Beirat mit erfahrenen Kennern der Photographie wie **Renate Gruber** (DGPh), **Manfred Linke** (DGPh) und **Markus Schaden**. Weiterhin gehören **Nadine Preiß** und **Damian Zimmermann** (DGPh) zusammen mit den Vorstandsmitgliedern dem Projektteam an. Das Photoszene Festival beginnt bereits am 19. August, der Tag, an dem die Photographie 175 Jahre alt wird, und läuft bis Ende September. Die Hauptveranstaltungswoche wird, wie gewohnt, vom 16. bis 21. September parallel zur photokina sein. Schauplatz für die Bekanntgabe war die Photographische Sammlung/ SK Stiftung Kultur in Köln. Dort waren auch Arbeiten von 19 Künstlern zu sehen, die käuflich erworben werden können und deren Einnahmen der Photoszene als notwendiges Startkapital für die Aktivitäten im Jubiläumsjahr der Photographie dienen. Die gesamt Edition ist auch über die Internetseite www.photoszene.de einsehbar.

Die Veranstaltungsreihe In *Transition - Thinking About Photography* des **C/O Berlin** bietet von März bis Juni Workshops, Vorträge, Diskussionen und Führungen an unterschiedlichen Orten – von der **Sammlung Gundlach**, der **Neuen Schule für Fotografie Berlin** und **den Deichtorhallen** über die Redaktionen von **SPIEGEL** und **ZEITmagazin** bis hin zu **pavlov's dog** und Ateliers von Photographen. Alle Infos unter www.co-berlin.info.

Das seit vielen Jahren von **Celina Lunsford (DGPh)** geleitete **Fotografie Forum Frankfurt (FFF)**, 1984 von Manfred Heiting (DGPh) mit einer Ausstellung der mittlerweile hochdekorierten Frankfurter Photographin Barbara Klemm (DGPh) als Zentrum für zeitgenössische und historische Photographie von internationalem Rang gegründet, bezieht ein neues Domizil in der Brauchbachstraße 30-32. Neben einer Ausstellungsfläche von etwa 300 Quadratmetern stehen auch ein Multimediaraum für Vorträge und eine Bibliothek für die umfangreiche Photobuch-Sammlung zur Verfügung. Für die nächsten Wochen stehen für das Team des FFF zunächst der Umzug und die Einrichtung der neuen Räumlichkeiten in der Brauchbachstraße an. Ab Mitte des Jahres startet dann das Programm. www.fffrankfurt.org

Im **Magazin DIE ZEIT** ist ein Bericht über die Biografie der Kriegsphotographin Gerda Taro erschienen, die **Irme Schaber (DGPh)** verfasst hat. Schaber ist Kulturwissenschaftlerin, die seit mehr als 20 Jahren Leben und Werk von Taro erforscht. www.zeit.de

Anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Photographie bietet **Prophoto** mit seiner Homepage sowie mit dem Facebook-Kanal allen Kreativen eine Plattform für ihre „verrückt" gestalteten Photo- und Imagingprodukte. www.prophoto-online.de

In einem Hochhaus im Herzen von Zürich entsteht unter dem Namen **Photobastei** für acht Monate ein neues Ausstellungsformat für zeitgenössische Photographie. Das Hochhaus stellt auf sieben Stockwerken mehr als 1500 qm Ausstellungsfläche und 600 Laufmeter zur Verfügung, welche Platz für bis zu 50 gleichzeitig stattfindende Ausstellungen bietet. Die ersten beiden Etagen zeigen sorgfältig kuratierte Großausstellungen bekannter Photographen. Magnum-Photograph Paolo Pellegrin, Dr.-Erich-Salomonpreisträger 2013, der zum ersten Mal in der Schweiz ausstellen wird, macht den Anfang. www.photobastei.ch

Die **Lichtblick School** in Köln hat das Programm für neue Workshops von Februar bis April unter www.lichtblick-school.com veröffentlicht.

Im November 2014 findet die **7. Tagung der Kommission Photographie** der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin unter dem Titel *Gedruckte Fotografie. Abbildung, Objekt und mediales Format* statt. **Themenvorschläge** können bis zum 30. April 2014 an Dr. Irene Ziehe (DGPh), Museum Europäischer Kulturen – SMB in Berlin, geschickt werden. Dort können auch weitere Details abgefragt werden. i.ziehe@smb.spk-berlin.de

---

Personalien

Jürgen Wassmuth (DGPh) gehört zu den Preisträgern des 13. Internationalen *Syrlin-Kunstpreises 2014* des Syrlin Kunstvereins e.V. International Stuttgart. www.syrlin-kunstverein.de

Der *Schillerpreis 2014* der Stadt Mannheim wird an den Journalisten, Schriftsteller, Filmemacher und Drehbuchautor **Georg Stefan Troller** (Dr.-Erich-Salomon-Preisträger 1975) verliehen.

Die DGPh gratuliert zum Geburtstag:

Ihren 70sten Geburtstag feiern **Volker Wachs** am 9., Martin Bienefeld am 18. und **Prof. Dr. Dr. Hellmut Erzigkeit** am 29. Februar. Den 75sten feiern in diesem Monat **Hubert Rothärmel** am 5. und **Uwe Bräunlich** am 12.

Berufungen in die DGPh

Auf Vorschlag von jeweils zwei DGPh-Mitgliedern sind in den letzten Wochen folgende Persönlichkeiten der Photoszene vom Vorstand als Ordentliches Mitglied in die Gesellschaft berufen worden: **Ines Auerbach**, Burghausen (Leiterin Haus

der Fotografie des Dr. Robert-Gerlich-Museums Burghausen) **Michael Domke**, Alpen (ehemaliger PR-Manager bei Wacom), **Florian Ebner**, Essen (Leiter der Fotografischen Sammlung des Folkwang Museums Essen), **Prof. Dr. Susanne Pfleger,** Wolfsburg (Leiterin der Städt. Galerie Wolfsburg) und **Marita Schnorbach,** Köln (Dipl.- Photoingenieurin, tätig im Vermittlungsbereich des Mediums Photographie an Kinder und Jugendliche).

Betreff: The Critical Camera | Fotografien an Brennpunkten der Welt | Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Datum: Montag, 27. Januar 2014 11:19
Von: photography-now.com <news@photography-now.com>
Antwort an: news@photography-now.com
An: Peter Liedtke fotodesign.liedtke@gmx.de
Unterhaltung: The Critical Camera | Fotografien an Brennpunkten der Welt | Wissenschaftspark Gelsenkirchen

© Katharina Mouratidi, Deutschland

The Critical Camera

Fotografien an Brennpunkten der Welt

Fotografen an Brennpunkten der Welt

Lela Ahmadzai » Nina Berman » Enrico Fabian »
Robert Knoth » Katharina Mouratidi »

30. Januar bis 29. März 2014

Eröffnung: Donnerstag, 30. Januar, 18:30 Uhr

Eine Ausstellung der Gesellschaft für Humanistische Fotografie in Kooperation mit bild.sprachen

---

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel: +49 (0)209-167 1000
www.bildsprachen.de
Mo-Fr 6-19 Uhr, Sa 7.30-17 Uhr

bild. sprachen
Fotografieprojekte

© Nina Berman, USA

Die Ausstellung *The Critical Camera* stellt fünf international engagierte Fotografinnen und

Fotografen vor, die Mitglieder der Gesellschaft für Humanistische Fotografie sind. Gemeinsam ist ihnen ihr kritischer Blick auf gesellschaftliche Missstände und Konfliktsituationen weltweit sowie auf deren Auswirkungen auf Einzelpersonen und Gruppen. In ihren Bildstrecken beziehen sie deutlich Position und greifen Themen wie die Situation der Frauen in Afghanistan (Lela Ahmadzai), die Auswirkungen nuklearer Katastrophen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion (Robert Knoth) oder die körperlichen und seelischen Konsequenzen für US-Soldaten im Irak-Krieg (Nina Berman) auf. Enrico Fabian begleitete Müllsammler am Rande der Megametropole Neu-Delhi und Katharina Mouratidi porträtierte in ihrer Serie *Bescheidene Helden* Trägerinnen und Träger des "Alternativen Nobelpreises". Jenseits medialer Tagesaktualitäten verhelfen ihre Fotografien Menschen, die von Krieg und Globalisierung betroffen sind, zur Sichtbarkeit und zeigen einmal mehr die Wichtigkeit engagierter Autorenfotografie in der heutigen Zeit.

© Robert Knoth, Niederlande

Die Gesellschaft für Humanistische Fotografie wurde 2006 von einer Gruppe von Fotografinnen und Fotoliebhabern gegründet. Seither mischt sie sich in die öffentliche Diskussion um soziale und politische Themen ein. Sie stellt fotografische Arbeiten, die sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinandersetzen, einem breiten Publikum vor und setzt damit in der unübersichtlichen Bilderflut wichtige Akzente.

Eine Ausstellung der Gesellschaft für Humanistische Fotografie in Kooperation mit bild.sprachen. Gefördert durch: Brot der Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet.

© Enrico Fabian, Deutschland/Indien

unsubscribe here
Newsletter was sent to fotodesign.liedtke@gmx.de

© 24 Jan 2014 photography-now.com
Ziegelstr. 29 . D–10117 Berlin
Editor: Claudia Stein & Michael Steinke
contact@photography-now.com
T +49.30.24 34 27 80

Ausstellungen

OBSCURA: 121 Blicke – 121 views
Zeit: 31. Januar – 11. Februar 2014
Ort: Galerie Pflüger68, Pflügerstraße 68, 12047 **Berlin**
Link

Robert Herrmann: Monotony
Zeit: 15. Januar – 11. Februar 2014
Ort: FENSTER61, Torstr. 61, 10119 **Berlin**
Link

Christoph Zellweger – Rituals of Self Design
Zeit: 19. November 2013 – 2. Februar 2014 (verlängert!)
Ort: Overbeck-Gesellschaft, Königstr. 11, 23552 **Lübeck**
Link

the critical camera – Fotografie an Brennpunkten der Welt
Zeit: 30. Januar – 29. März 2014
Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, 45886 **Gelsenkirchen**
Link

Bruno Bisang
Zeit: 21. Januar – 27. Mai 2014
Ort: Monika Mohr Galerie, Mittelweg 45, 20149 **Hamburg**
Link

Mehr aktuelle Ausstellungen

im Kaue-Auftritt im

FOTO: HEINRICH JUNG

Mythos?

rkt, die Geschich-
n? Die Sup-
der ein zu einem
e königsblaue
ei dem die Schal-
h nicht fehlen

tom

4 Uhr, Anmeldun-
ostouren@sup-
v.supportersclub.de

Der fotografische Blick auf Brennpunkte der Welt

Im Wissenschaftspark ist ab sofort die Ausstellung „The Critical Camera“ zu sehen mit Werken aus Indien und der Ukraine

Von Anne Bolsmann

Die „Bildsprachen“ in Ückendorf werden in diesen Tagen sehr international: Ab sofort ist im Wissenschaftspark an der Munscheidstraße 14 die Ausstellung „The Critical Camera - Fotografie an Brennpunkten der Welt“ zu sehen.

Der Titel lässt dabei erahnen, dass es hier nicht nur um kunstvoll gestaltete Bildkompositionen geht, sondern um die Geschichten, die mit einem kritischen Blick durch das Kamera-Objektiv eingefangen werden können. Katharina Mouratidi, Fotografin aus Berlin und Geschäftsführerin der „Gesellschaft für Humanistische Fotografie“, hat für diese Ausstellung 70 Bilder aus fünf Fotoserien zusammengetragen, die tiefe Einblicke ermöglichen. Da sind die schockierenden Schwarz-Weiß-Fotos des niederländischen Fotografen Robert Knoth, der um die Jahrtausendwende fünf Jahre lang durch Tschernobyl reiste und die Spuren dokumentierte, die die atomare Katastrophe dort auch nach 20 Jahren noch hinterlässt.

Um Nachwirkungen geht es auch in der Serie „Purple Hearts“, für die die amerikanische Fotografin Nina Berman Landsleute aufspürte, die im Irakkrieg verwundet wurden. Tiefe Narben und fehlende Gliedmaßen stellt Berman dabei in den Mittelpunkt ihrer Arbeiten, die Bilder sagen mehr als tausend Worte. Dennoch ist es der „Gesellschaft für Humanistische Fotografie“ wichtig, alle Bilder auch mit entsprechenden Erklärungen zu versehen. „Wir möchten eben auch die Geschichte hinter den Bildern zeigen“, erklärt Katharina Mouratidi, die in ihrer eigenen Serie Träger des Alternativen Nobelpreises auf einem goldenen Thron zeigt. Ergänzt wird die Bilderschau in der 300 Meter langen Galerie mit eindrucksvollen Fotografien von Enrico Fabian, der den Alltag von Müllsammlern in Indien zeigt und Lela Ahmadzais Porträts von Frauen in Afghanistan.

Critical Camera, bis 29. März im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Mo.-Fr. 6 bis 19 Uhr, Sa. 7.30 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

Katharina Mouratidi zeigt die Ausstellung „The Critical Camera“. FOTO: MARTIN MÖLLER

AZ PANINI**SAMMELALBUM**

Vorzugspreis für Abonnenten!

enes **PANINI-**
elalbum für das ganze
biet zum **Vorzugspreis!**

lalbum =	1,50 €
kertütchen =	25,00 €
	~~26,50 €~~

onnenten: 19,90 €!

25 % Rabatt!

Sammelalbum
+ Stickerbox
(50 Tütchen
à 5 Sticker)

PANINI-Sammelalbum „Revier sammelt Revier“ und Stickerbox zum Vorzugspreis nur hier erhältlich:

BOCHUM, Huestraße 17-19 und **WATTENSCHEID,** August-Bebel-Platz 2c · **BOTTROP,** Pferdemarkt 1 · **CASTROP-RAUXEL,** Münsterstraße 5 · **DORTMUND,** Ostenhellweg 42-48 **DUISBURG,** Harry-Epstein-Platz 2 und **DUISBURG-RHEINHAUSEN,** Friedrich-Alfred-Str. 93 **ESSEN,** Kornmarkt 4 · Vinckestraße 2 · Grafenstraße 41 · **GELSENKIRCHEN,** Ahstraße 12 und **BUER,** Hochstraße 68 · **GLADBECK,** Horster Straße 10 · **HERNE,** Markgrafenstraße 1 **MÜLHEIM A. D. RUHR,** Eppinghofer Str. 1-3 · **OBERHAUSEN,** Helmholtzstr. 30 und **STERKRADE,** Großer Markt 6 · **WANNE-EICKEL,** Hauptstr. 198-200 · **WITTEN,** Bahnhofstraße 36

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter www.waz.de/vvk

Bestellen Sie online oder rufen Sie uns an.

Online bestellen: **www.waz.de/leserladen** | Anrufen unter: **0 800 / 60 60 710*** * kostenfrei

nd 20:30 Uhr) -

e schöne

hr) -

Neubach

Gelsenkirchen

hr) - Consol

') - Consol

hr) -

... über den Tag hinaus ...

- Programmheft Januar 2014 (PDF-Datei)
- Flippingbook Programmheft Januar 2014
- Programmheft Februar 2014 (PDF-Datei)
- Flippingbook Programmheft Februar 2014

30.01. bis 29.03.2014

The Critical Camera - Fotografie an den Brennpunkten der Welt

bild.sprachen-Projekt im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

... mehr